Letzte Worte haben manchmal ein besonderes Gewicht. Letzte Worte können so etwas wie ein Vermächtnis sein: Musst Du Dir anhören! Ist wichtig!

Jesus sitzt mit seinen Jüngern zusammen. Und Jesus hält ihnen eine Abschiedsrede. Abschiedsrede deswegen, weil Jesus direkt nach dem Schlusspunkt der Rede zusammen mit seinen Jüngern an den Ort geht, an dem er gefangengenommen werden wird. Sein Tod am Kreuz wird eingeläutet. In diesen letzten Momenten als freier Mensch macht Jesus seinen Jüngern noch einmal komprimiert klar, was es heißt, ihm zu folgen. Jesus gibt sozusagen noch einen letzten Kurs zum Thema Jüngersein. Kursthema Nummer 1: Meister-haft nachfolgen heißt *Jesus lieben*.

Ihr lieben Leute, wer sich entscheidet, Jesus nachzufolgen, der entscheidet sich dafür, sich von Jesus in Denken, Wollen und Handeln prägen zu lassen. Der entscheidet sich, die Worte von Jesus, die Botschaft von ihm zur Richtschnur zu machen im eigenen Leben. So, dass er Jesus immer ähnlicher wird und Jesus in ihm Gestalt gewinnt.[1] *Meisterhaft* nachfolgen bedeutet dann lediglich: Ich nehme am Meister selbst Maß. Der Meister Jesus ist für mich die prägende Größe in meinem Leben. An ihm orientiere ich mich.

Und genau da taucht eine Frage auf: Wie finde ich eigentlich die Motivation für diese meisterhafte Nachfolge?

Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote befolgen.[2] Und: *Wer meine Gebote hält und sie befolgt, der liebt mich wirklich.*[3] Und: *Wer mich liebt, wird sich nach meinem Wort richten.*[4] *Wer mich nicht liebt, wird sich nicht nach meinem Wort richten.*[5] Das ist die Antwort von Jesus.

Meisterhafte Nachfolge geht nur unter einer Voraussetzung: Wenn ich Jesus liebe. Liebe zu Jesus ist die Voraussetzung dafür, dass seine Worte mein Leben prägen, mein Denken, Wollen und Handeln bestimmen können.

Jetzt könnte manch einer einwenden: Jesus lieben? Das ist doch was für christliche Spezialisten. Für extrem Gläubige (wie das mal jemand mir gegenüber ausgedrückt hat). Für Leute, die besonders heilig sein wollen. Für das Durchschnittschristentum hat das doch keine Bedeutung. Da reicht doch Kirchgang, Kleingeld für Kollekte und keine krummen Dinger drehen.

Jesus bleibt dabei: *Wer mich liebt, wird sich nach meinem Wort richten. Wer mich nicht liebt, wird sich nicht nach meinem Wort richten.* Will heißen: Jesus meisterhaft nachzufolgen geht nur, wenn Du ihn liebst. Warum? Dafür muss zunächst klar sein, was lieben eigentlich bedeutet. Vielleicht wird es ein wenig deutlicher mit einem kleinen Vergleich:

[1] Vgl. Gal 4,19b

[2] Joh 14,15 (BasisBibel)
[3] Joh 14,21 (BasisBibel)
[4] Joh 14,23 (BasisBibel)
[5] Joh 14,24 (BasisBibel)

Wenn ich sage, ich liebe meine Frau, dann werde ich mich sicher nicht nur in unregelmäßigen Abständen Sonntag früh für eine Stunde mit ihr treffen und mit ihr über Politik reden. Wenn ich sage, dass ich meine Frau liebe, dann werde ich vielmehr jeden Tag mit ihr zusammen sein und mein Leben mit ihr teilen. Weil sie eben keine zu vernachlässigende Nebenrolle in meinem Leben spielt oder eine mehr oder weniger gute Bekannte ist. Sondern weil sie der Mensch ist, der mir von allen am allernächsten steht. Mein Lieblingsmensch eben.

Jesus lieben heißt also: Er ist für mich kein flüchtiger Bekannter mehr, von dem man mal gehört hat.[6] Er ist für mich kein fernes und undefinierbares Wesen mehr, von dem ich maximal sagen könnte: Irgendwas da oben muss es schon geben. Mein ganzes Leben ist vielmehr von der persönlichen Beziehung zu ihm geprägt. Jesus hat mein Herz erobert. Ich bin gerne mit ihm zusammen, suche seine Nähe im Gebet und in der Stille. Wenn ich die biblische Botschaft lese, höre ich seine Stimme. Diese Stimme ist mir vertraut.[7] Ich teile mit Jesus mein Leben. Ich teile ihm mein Leben mit, alles: Erfolge und Misserfolge. Freudiges und Belastendes. Siege und Niederlagen. Wichtig erscheinendes und Nebensächliches. Träume und harte Wirklichkeiten. Pläne und deren gelungene Umsetzung. Aber auch mein Scheitern. Ich weiß, dass ich ihm mit all dem nicht auf den Wecker gehe.

Jesus meisterhaft nachzufolgen geht nur, wenn Du ihn liebst.

Jetzt könnte der eine oder andere einwenden: Das klingt ja alles ganz nett. Aber wie komme ich denn dazu, Jesus so zu lieben? Dazu fehlen mir die Voraussetzungen! Ich möchte einmal so darauf antworten: Schenke Jesus Dein Vertrauen! Mache einen Vertrauensschritt und sage ihm, dass Du ihm folgen willst. Und dann lerne ihn kennen! Das geht am allerbesten, wenn Du Dich in seine Worte, ja in die biblische Botschaft vertiefst. Nimm Dir seine Worte zu Herzen! Fange an, mit ihm zu reden, zu beten, mit ihm Dein Leben zu teilen.

Ihr lieben Leute, vielleicht merkt Ihr an dieser Stelle etwas. Meisterhaft nachfolgen heißt Jesus lieben. Und Jesus lieben heißt meisterhaft nachfolgen. Jesus lieben geht nicht, ohne dass ich seine Worte ernstneh-me und befolge, im Herzen bewahre und festhalte. Es bedingt sich gegenseitig. Jesus lieben und seine Worte halten, befolgen, das lässt sich nicht trennen. Die Liebe zu Jesus findet ihren Ausdruck im In-die-Tat-Umsetzen seiner Worte. Wo ich mich Jesus und seinen Worten gegenüber verweigere, die Schotten dicht mache, dort ist keine Liebe im Spiel. Da bleibt mir Jesus fremd. Die Liebe aber zu Jesus wächst, je mehr ich ihn kenne, je tiefer die Beziehung zu ihm wird.

---

[6] Vgl. Joh 10,14: *Jesus sagt: Ich bin der gute Hirte. Ich kenne die, die zu mir gehören,* ***und die zu mir gehören, kennen mich****.* (BasisBibel)

[7] Vgl. Joh 10,27*: Jesus sagt:* ***Meine Schafe hören auf meine Stimme****. Ich kenne sie, und die folgen mir.* (BasisBibel)

Wer mich liebt, wird sich nach meinem Wort richten.

Liebe zu Jesus ist dann die für die meisterhafte Nachfolge das, was ein voller Akku fürs E-Bike ist: Ohne E-Power mit einem leeren Akku strampel ich mir einen ab. Mit voller Ladung dagegen geht's viel einfacher. Da ist viel mehr Kraft in den Pedalen. Genauso die meisterhafte Nachfolge: Ohne Liebe zu Jesus strampelst Du Dir einen ab. Da ist Christsein nur ein ziemlich anstrengendes Unterfangen, bei dem Dich nicht Liebe prägt, sondern ein anderer Satz: Du musst! Du musst lieb sein. Du musst beten. Du musst Bibel lesen. Du musst in die Kirche gehen. Du musst Hoffnung haben. Du musst erlöster lächeln. Du musst anderen von Jesus erzählen. Du musst, Du musst, Du musst. Und irgendwann hängt die Zunge auf Höhe Kniekehle. Irgendwann läuft sich ein solches Christsein tot. Weil die Triebkraft zu dem allen nicht Liebe ist, sondern Druck.

Jesus macht keinen Druck. Er sagt: Folge mir nach! Und gewinnt Herzen. Das macht den Unterschied. *Wer mich liebt, wird sich nach meinem Wort richten.*

Ihr lieben Leute, auf eine solche Nachfolge setzt Jesus noch ein paar drauf. Nämlich Verheißungen. Meisterhafte Nachfolge ist verheißungsvoll. Jesus sagt nämlich zu seinen Nachfolgern, zu seinen Jüngern:

Wer mich liebt, wird von meinem Vater geliebt. Und auch ich liebe ihn und werde mich ihm zeigen. Und: *Wer mich liebt, wird sich nach meinem Wort richten.*

Mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und für immer bei ihm bleiben.

Liebe ist nie einseitig. Wenn es so ist, krümmt man sich vor Liebeskummer. Weil Liebe ohne Antwort bleibt. Jesus aber ist kein Fall für Liebeskummer. Denn wo Liebe *zu* Jesus ist, ist auch Liebe *von* Jesus. Jesus legt die Grundlage für die Beziehung zu ihm. Er liebt zuerst. Wir werden nächste Woche dann mehr davon hören. Fest steht: Meisterhafte Nachfolge steht unter der Verheißung, dass Gott selber liebt. In der Person von Jesus. Meisterhafte Nachfolge ist also kein Unterfangen, bei dem nur ich investiere und mich abrackere. Du wirst vielmehr die Erfahrung machen: Der Vater im Himmel liebt Dich durch Jesus. Gott will in Jesus Dein Leben teilen. Gott will in Jesus die persönliche Beziehung zu Dir! Jesus will Deine Stimme hören. Er sehnt sich danach, nicht nur in unregelmäßigen Abständen mal flüchtig mit Dir Kontakt zu haben. Er sucht Deine Nähe, Dein Leben. Jesus zeigt sich Dir, offenbart sich Dir. So, dass Du seine Spuren in Deinem Leben erkennen kannst. Und das wird noch deutlicher, wenn Jesus sagt: *Mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und für immer bei ihm bleiben.*

Jesus beabsichtigt nicht, seine Nachfolger einfach laufen zu lassen und ihnen hinterherzugucken. Er beabsichtigt, zu ihnen zu kommen und zu bleiben. Nachfolge ist nicht Lone Man Walking, kein Solotrip durchs Leben! Meisterhafte Nachfolge

steht unter der Verheißung, dass der Meister selbst mitgeht. Und zwar dauerhaft. Über alle Höhenzüge und durch alle Talsohlen des Lebens.

Und schließlich ist da noch die Verheißung, dass wir die Worte von Jesus nicht vergessen. Sondern daran erinnert werden. Das übernimmt der Heilige Geist. *Der Vater wird euch in meinem Namen den Beistand senden: den Heiligen Geist. Der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich selbst euch gesagt habe.*

Der Heilige Geist als die Triebkraft Gottes setzt in Bewegung. Der Geist Gottes durchweht die Worte von Jesus, die biblische Botschaft von ihm so, dass sie für uns und unsere Nachfolge an Bedeutung gewinnt. Er vergegenwärtigt uns Jesus so, dass seine Worte eben nicht in unserem Alltag in der Bedeutungslosigkeit versinken. Man kann es so sagen: In der meisterhaften Nachfolge macht der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist Teamwork. Zugunsten derer, die nachfolgen.

Ihr lieben Leute, zum Schluss meine letzten Worte für heute:

Meisterhaft nachfolgen heißt Jesus lieben. Jesus lieben heißt meisterhaft nachfolgen.

Jesus macht keinen Druck. Er sagt: Folge mir nach! Gewinnt er Dein Herz? AMEN